

Selbstverpflichtungserklärung zur Prävention sexualisierter Gewalt in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit der SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen

Als Trainer:in, Betreuer:in oder Funktionsträger:in in der Kinder- und Jugendarbeit der SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen erkläre ich,
_____, Folgendes:

1. Ich verpflichte mich, alles dafür zu tun, dass in der Kinder- und Jugendarbeit der SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
2. Ich will die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen. Ich begegne ihnen mit Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.
3. Ich achte die Intimsphäre und Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen sowie aller weiteren Vereinsmitglieder.
4. Ich nehme individuelle Empfindungen und Signale ernst – sowohl in Bezug auf mich selbst als auch im Umgang mit anderen Personen. Persönliche Grenzen werden von mir beachtet und nicht in Frage gestellt.
5. Ich wahre im Umgang mit Kindern und Jugendlichen ein professionelles Maß an Nähe und Distanz. Ich verhalte mich stets respektvoll, wertschätzend und verantwortungsbewusst.
6. Mir ist bewusst, dass ich als Trainer:in, Betreuer:in oder Funktionsträger:in eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung habe. Diese werde ich niemals ausnutzen – insbesondere nicht für sexuelle Kontakte oder grenzüberschreitendes Verhalten.
7. Ich weiß, dass jede Form sexueller Handlung gegenüber Schutzbefohlenen strafbar ist und disziplinarische sowie strafrechtliche Konsequenzen hat. Auch sexistische, diskriminierende oder gewalttätige Äußerungen oder Handlungen dulde ich nicht – weder bei mir selbst noch bei anderen.
8. Ich nehme mögliche Grenzverletzungen durch andere bewusst wahr, schaue nicht weg und verschweige nichts. Ich spreche Beobachtungen offen an, wenn es dem Schutz von Kindern und Jugendlichen dient.
9. Im Verdachtsfall informiere ich die zuständigen Ansprechpersonen oder den Vorstand des Vereins. Bei Bedarf ziehe ich professionelle Hilfe hinzu. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht für mich immer an erster Stelle.
10. Ich unterstütze Kinder und Jugendliche darin, ihre eigenen Grenzen zu erkennen, selbstbewusst zu vertreten und „Nein“ zu sagen. Ich stärke ihre Selbstbestimmung und ihr Vertrauen in sich selbst.

Ort, Datum

Unterschrift